

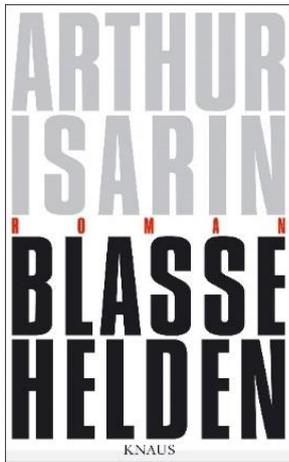
Presseinformation

»Ein kühnes literarisches Abenteuer.« *Viktor Jerofejew*

Norris von Schirach (Arthur Isarin)

Blasse Helden

– Roman –



Mit seinem Debüt *Blasse Helden* ist Norris von Schirach alias Arthur Isarin ein bezauberndes Sittengemälde der chaotisch grellen 90er Jahre im vorputin'schen Russland aus der Perspektive eines flanierenden Fremden gelungen.

Ausgerechnet in den Trümmern der Sowjetunion hofft der romantische junge Deutsche Anton jene Leichtigkeit zu finden, die er im Westen vermisst. Engagiert wird der 32-jährige Deutsche von einem Rohstoffhändler, der für seine riskanten Geschäfte in der rapide zerfallenden Sowjetunion einen zuverlässigen Mr. Fix-it sucht. Anton ist dafür der ideale Mann: Er hat keine politische Haltung, stellt keine moralischen Fragen und beherrscht die Kunst lässig-dionysischen Gleitens. Es verlangt ihn nach schönen Frauen, der hohen Kultur und, natürlich, Geld. Schnell erhält Anton Zugang zu den neuen Eliten des Landes. Er lässt sich treiben und führt als „blasser Held“ ein bizarres Leben unter kultivierten Banditen, Künstlern, Geheimdienstleuten, Betrügern, korrupten Unternehmern, Kokotten und mittellosen Schönheiten. So wird er zum Chronisten einer Zeit, in der der Ruf nach einer starken Hand immer lauter wird und die den Boden bereitet für den Autokraten Putin.

Der Roman macht deutlich, warum Russland nach dem liberalen Jahrzehnt Jelzins bereit war, einem KGB-Mann in ein totalitäres Déjà-vu zu folgen. Er spielt in einer irrwitzigen Zeit, als sich der demütigende Abstieg einer Weltmacht mit der existentiellen Not von mehr als Hundert Millionen Menschen verband. Auf die Euphorie über die neu erlangte Freiheit nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion folgten Raubrittertum, Korruptionsexzesse und Anarchie. Das kollektive Trauma dieser wenigen Jahre erklärt den Aufstieg Putins.

Norris von Schirach (Arthur Isarin): Blasse Helden

Roman

320 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag

22,- € [D] | 22,70 € [A] | 30,90 CHF

ISBN 978-3-8135-0777-5

Erschienen im Knaus Verlag

Presseanfragen bitte an: Politycki & Partner | lisa.bluhm@politycki-partner.de | 040 430 9315-20

Der Autor



© Maxim von Schirach

Norris von Schirach (Arthur Isarin) wurde 1963 in München geboren und arbeitete nach dem Studium in London, New York und Almaty sowie, von 1993 bis 2003, in Moskau. Dort erlebte er die Jelzin-Jahre, die geprägt waren durch Privatisierungen und dem damit einhergehenden Erstarken der Oligarchen sowie dem Abrutschen großer Teile der Bevölkerung unter die Armutsgrenze.

Norris von Schirach hat einen Sohn und lebt heute abwechselnd in Australien und Rumänien (Bukarest). „Blasse Helden“ ist sein erster Roman, den er unter dem Namen Arthur Isarin veröffentlichte. Er wählte dafür bewusst ein Pseudonym, um seinen Roman für sich sprechen zu lassen und nicht aufgrund seiner Verwandtschaft mit dem jüngeren Bruder Ferdinand von Schirach bzw. der Cousine Ariadne von Schirach und dem Cousin Benedict Wells wahrgenommen zu werden.

Pressestimmen:

»Die Wurzeln des Systems Putin liegen in den wilden Neunzigern, als der Kommunismus endete. Dazu hat Arthur Isarin unter Pseudonym einen Spannungsroman verfasst.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Kerstin Holm (12.03.2018)

»Blass mag der Held sein, der Roman ist es nicht. (...) Der temporeiche Roman liest sich süffig, ein atemberaubend schauriger Moment reiht sich an den nächsten.«

Deutschlandfunk Kultur „Buchkritik“, Sabine Adler (09.04.2018)

»Der Roman ist ein grelles Sittengemälde der wilden Jahre des chaotischen Umbruchs in der post-sowjetischen Zeit, als aus den Trümmern des Kommunismus eine neue Oligarchie von Raubtier-Kapitalisten hervorging.«

RBB Kulturradio, Sigrid Löffler (16.04.2018)

»Der Roman „Blasse Helden“ führt in diese Zwischenzeit, als Geld jegliche Ideologie ersetzte. Der Sozialismus ist vorbei, der Kapitalismus wächst in rasender Eile.«

Frankfurter Rundschau, Cornelia Geißler (19.05.2018)

»Hervorragend geschrieben!«

SWR 2 „Die SWR Bestenliste“, Eberhard Falcke (05.06.2018)

»Herausgekommen ist ein mit viel Witz und Esprit erzähltes Buch, in dem der Autor seine großen Kenntnisse der russischen Geschichte unter Beweis stellt.«

Saarländische Rundfunk SR2 KulturRadio, Christoph Hartmann (13.06.2018)